Protokoll

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 04.09.2003, im Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

---

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16:34 Uhr
Ende:	18:20 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, daß TOP 3.2 - Antrag der SPD-Fraktion (Drs. Nr: 765/II) - entfällt, da noch Besprechungsbedarf zu der Angelegenheit besteht.

Er teilt weiterhin mit, daß zu TOP 1 der Tagesordnung (Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde) keine Fragen eingereicht wurden und schlägt vor, Frau Kindler von der Koordinierungsstelle für ambulante Rehabilitation älterer Menschen, über das neue, zentrale Beratungs-Telefon der Koordinierungsstellen berichten zu lassen.

Frau Kindler erläutert kurz die Arbeit der Koordinierungsstelle und berichtet über die Einrichtung der zentralen Telefonnummer für alle Berliner Bezirke. Frau Kindler verteilt einen entsprechenden Flyer an die Ausschußmitglieder.

Die Angelegenheit wird besprochen.

TOP 1: Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: Protokoll(e)

Der Ausschußvorsitzende erklärt, daß alle Protokolle der vergangenen Sitzungen vorliegen.

TOP 3.1: **Antrag der SPD- Fraktion – Drs.-Nr. 709/ II**

Unterbringung von Asylbewerbern und Bürger-kriegsflüchtlingen

SozGS L, Herr Imlau, unterrichtet die Ausschußmitglieder über die gesetzliche Ausgangslage nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und erläutert ausführlich die Situation. Vor dem Hintergrund dieser Berichterstattung sichert das Bezirksamt zu, folgende Angaben mit dem Protokoll der Sitzung zu übermitteln:

1. Ab welchem Grad der Nichtbelegung von Plätzen in der Einrichtung am Dahlemer Weg 38 ist der Bezirk vertraglich verpflichtet, für den Leerstand Zahlungen zu leisten?

2. Wie hoch ist der pro Platz und Tag zu entrichtende Betrag für Leerstand?

3. Wie hoch ist die aktuelle Belegung im Dahlemer Weg 38?

4. Wieviele „normale Obdachlose“ sind derzeit im Dahlemer Weg 38 untergebracht?

Der Antrag wird aufgrund des bestehenden Beratungsbedarfs zurückgestellt

Zu den vorstehenden mündlichen Nachfragen teilt das Bezirksamt wunschgemäß folgendes mit:

Zu 1: Bei einem Leerstand von mehr als 5% der Gesamtplatzkapazität (220 Plätze) pro Monat ist der Bezirk zu Leerstandszahlungen verpflichtet.

Zu 2: Pro Platz und Tag beläuft sich die Leerstandszahlung auf 13,65 Euro.

Zu 3: Die aktuelle Belegung (am 15.09.2003) beläuft sich auf 181 Personen.

Zu 4: Derzeit (am 15.09.2003) befinden sich 35 „normale Obdachlose“ in der Einrichtung.

TOP 3.2: **Antrag der SPD- Fraktion - Drs.-Nr. 765/ II**

Kautionsübernahme des Sozialamtes für die wohnungssuchenden Frauen der interkulturellen Initiative

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt, da die antragstellende Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

TOP 4: **Umbau der Senioren-Freizeitstätte Nord**

BzStR Wöpke berichtet ausführlich über den Stand der Umbauarbeiten und den Umzug in die Ersatzräumlichkeiten auf dem Gelände des ehemaligen Oskar-Helene-Heimes an der Clayallee.

Der Umzug in diese Ersatzräume findet am 08. und 09.09.2003 statt. Am 15.09.2003 findet dann in diesen Räumen ab 10.00 Uhr eine kleine Einweihungsfeier statt.

TOP 5: **Sozialhilfe-Leistungen für im Ausland lebende Deutsche**

BzStR Wöpke berichtet ausführlich über die Angelegenheit, u.a. über die gesetzliche Ausgangslage nach § 119 BSHG. Weiterhin stellt er die Besonderheit des deutsch-schweizerischen Fürsorgeabkommens, das seit 1952 in Kraft ist, dar.

Die Angelegenheit wird intensiv erörtert.

TOP 6: **Bericht aus dem Bezirksamt**

- Frau Hanuschke, Soz 3600, berichtet

1. zu den **gemeinsamen Anlaufstellen der Arbeits- und Sozialämter**:

   Für die gemeinsame Anlaufstelle im Bezirk sind die Räumlichkeiten in der 8. Etage des BHH-Kreisel vorgesehen, in denen bisher in Kooperation mit trias und dem Arbeitsamt das gemeinsame Vermittlungsbüro betrieben wurde. Da das Arbeitsamt diese Maßnahme nicht mehr über den 31.12.2003 hinaus finanziert, soll ab dem 15.12.2003 ein fließender Übergang organisiert werden. Die Frage der technischen Ausstattung befindet sich in der Klärungsphase, Workshops über die inhaltliche Abstimmung haben stattgefunden.

2. zu **„Jump Plus“**:

   „Jump Plus“, das Sonderprogramm der Bundesanstalt für 18- bis 25-jährige, wird sukzessiv seit dem 01.07.2003 umgesetzt.

3. zu **„AfL“ (Arbeit für Langzeitarbeitslose**):

   Die Umsetzung in Berlin ist schwierig, da hier noch Regelungsbedarf durch das Land besteht. (Das Programm beinhaltet Anteile aus Beschäftigung und Qualifizierung. Da die Qualifizierung aus ESF-Mitteln finanziert wird und das Programm ebenfalls, bestünde eine unzulässige „Doppel-Bezuschussung“ durch ESF. Deshalb ist derzeit die Umsetzung in Berlin unklar.)

- Herr Imlau, SozGS L, berichtet zum Thema Personalprobleme u.a. über die neuen Tarifregelungen für Arbeiter und Angestellte, deren Auswirkungen auch die Situation in der Abteilung Soziales und Grundsicherung verschärfen.
  BzStR Wöpke ergänzt die Ausführungen von Herrn Imlau.

- Herr Imlau unterrichtet die Ausschußmitglieder über die Mitteilungen der Senatsverwaltung für Finanzen zu den zur Verfügung stehenden Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie. Insbesondere ist bedauerlich, daß dem Bezirk für 2003 keine Mittel mehr für die Aktion „Weihnachtspäckchen“ zur Verfügung gestellt werden.

  Die Angelegenheit wird eingehend erörtert.

TOP 7: **Verschiedenes**

BzStR Wöpke unterrichtet die Ausschußmitglieder über die Schließung von drei Pflegeeinrichtungen (St. Theresienstift; Haus am See; Haus am wilden Eber).

Die Angelegenheit wird erörtert

Die nächste Ausschußsitzung findet am **02.10.2003** statt.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführer:	BV Böhnke	
Protokoll:	Herr Lehmann	Berlin, den 15.09.2003